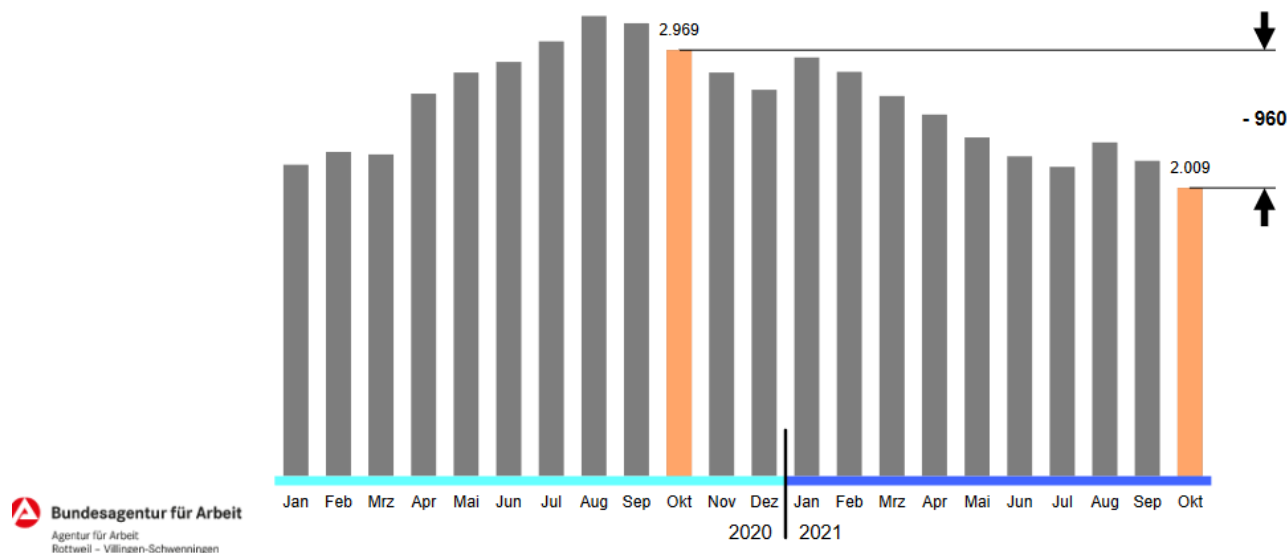


Entlastung auf dem Arbeitsmarkt hält an

Im Oktober 960 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr
im Kreis Rottweil



582 Arbeitslose weniger als im Vormonat / Arbeitslosenquote liegt bei 3,2 Prozent / Kreis Rottweil: 2,5 Prozent

Die Arbeitslosenquote sank im Oktober um weitere 0,2 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent. Zum Stichtag waren 8.974 Menschen ohne Arbeit, das sind 582 Personen oder 6,1 Prozent weniger als im September. Das berichtet die Agentur für Arbeit.

„Dass Integrationsarbeit gelingt, zeigt uns die Entwicklung der Arbeitslosigkeit. Diese sank unter den Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren weiter auf 2,9 Prozent, im September waren es noch 3,4 Prozent. Auch die in den letzten zwei Monaten vermehrten Arbeitslosmeldungen sanken in diesem Monat um 41 Meldungen“, heißt es weiter.

Mit 1407 neu gemeldeten Arbeitsstellen werde das Niveau von September erreicht und der Arbeitsmarkt bleibe auch im Oktober aufnahmefähig. „Selbst Lieferengpässe und Kurzarbeit nehmen derzeit keinen Einfluss auf die gute Entwicklung der Beschäftigung“, bemerkt Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen. „So setzt sich der positive Trend im Oktober weiter fort und zeigt nach der verhaltenen Tendenz während der Corona-Pandemie wieder die im Herbst übliche Dynamik am Arbeitsmarkte.“

Der weiterhin hohe Bestand an Langzeitarbeitslosen im Rechtskreis SGB II konnte im Vergleich zum Vormonat um 81 Personen oder 3,4 Prozent reduziert werden. Da der Arbeitsmarkt während der

Pandemie wenig aufnahmefähig war, sind mehr Arbeitssuchende mit Langzeitarbeitslosigkeit konfrontiert. „Die verbesserte Situation am Arbeitsmarkt eröffnet diesem Personenkreis jedoch gute Chancen. Damit besteht Hoffnung auf eine längerfristige Trendwende und eine weitere Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit“, so die Agentur.

Mit Blick auf den derzeitigen Fachkräftemangel und sich verändernde Bedarfe am Arbeitsmarkt stellt Qualifizierung ein geeignetes und zielführendes Mittel dar, um sich langfristig eine Arbeit zu sichern. So ist es erfreulich, dass im Oktober 908 Personen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung teilnehmen.

Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Mit einem Rückgang der arbeitslos gemeldeten Menschen im Landkreis Tuttlingen um 199 Personen belief sich die Zahl im Oktober auf insgesamt 2690 Männer und Frauen. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 3,3 Prozent. Im Kreis Rottweil sank die Zahl der Arbeitslosen um 188 Personen auf insgesamt 2009 und eine Arbeitslosenquote von 2,5 Prozent. Ebenfalls ist die Zahl der Arbeitslosen im Schwarzwald-Baar-Kreis gesunken: 4875 Menschen waren arbeitslos, 195 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,5 Prozent.

Entwicklung nach Rechtskreisen

War im September in der Arbeitslosenversicherung noch ein deutlich höherer Rückgang an Arbeitslosen gegenüber der Grundsicherung zu verzeichnen, so fällt der Vergleich im Oktober nun deutlich ausgewogener aus. Die Arbeitslosigkeit sinkt im SGB II um 241 Personen oder 5,1 Prozent auf 4450. Das ist der stärkste Rückgang seit Beginn der Pandemie. Von den Jobcentern wurden 835 Arbeitslose im Kreis Rottweil, 1240 im Schwarzwald-Baar-Kreis und 1375 Arbeitslose im Landkreis Tuttlingen betreut.

Im Oktober wurden 4524 Arbeitslose von der Agentur für Arbeit betreut. Die Arbeitslosigkeit sank um 7 Prozent (minus 341 Personen) gegenüber dem Vormonat. In der Arbeitslosenversicherung verteilen sich die Arbeitslosen wie folgt auf die Landkreise: 1174 Personen im Kreis Rottweil, 2035 Personen im Schwarzwald-Baar-Kreis und 1315 im Kreis Tuttlingen.

Stellenmarkt

Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen wurden im Oktober

1407 neue zu besetzende Arbeitsstellen gemeldet. Das sei ein Zuwachs von 8,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Insgesamt seien damit 6039 offene Stellen im Bestand, 351 oder 5,5 Prozent weniger als vor einem Jahr, heißt es abschließend.